

MAZ + Kostenlos bis 09:22 Uhr

08:22 Uhr / 05.03.2021

Eichwalder Grundschule wartet nur noch auf Hardware

Die neu installierte Glasfaser-Kabelanlage in der Grundschule Eichwalde wurde abgenommen. Jedes Klassenzimmer im Altbau der Bildungseinrichtung sei nun nach dem neusten Stand ausgestattet, erläuterte der IT-Administrator der Gemeinde.



Eichwalde. Nie war es dringender, dass Geld in die Digitalisierung der Schulen fließt. In der Gemeinde Eichwalde hat man das erkannt und sich im vergangenen Sommer um Fördermittel aus dem DigitalPakt Schule bemüht – mit Erfolg. Das Brandenburger Ministerium für Jugend, Bildung und Sport stellte 200.000 Euro für die Netzwerkinfrastruktur der Grundschule der Gemeinde zur Verfügung. Bedingung war, dass das Eichwalder Rathaus zehn Prozent davon zusätzlich drauflegt.

**WIR KAUFEN UND VERKAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
IMMOBILIEN**

Häuser, Eigentumswohnungen,
Neubauprojekte, Grundstücke
und Teilgrundstücke

www.roth.immobilien



ANZEIGE

Abnahme der Glasfaser-Kabelanlage

Am Mittwoch fand die Abnahme der Glasfaser-Kabelanlage und elektronischen Anbindung in der Bildungseinrichtung statt. „Wir sind jetzt auf dem Stand, dass wenn die Geräte kommen, diese angeschlossen werden können“, stellte Raik Kaczmarek fest. Der Zeuthener hatte mit seinem Berliner Ingenieurbüro die Planung übernommen. Er erzählt, dass er nach Vorgaben der Gemeinde geplant

und den Entwurf mit dem Rathaus und der Schulleiterin abgestimmt habe.

Die ausführende Firma se.service GmbH, eine Tochter der Schulzendorfer Elektro GmbH, hat in den Winterferien und der Folgewoche die Arbeiten ausgeführt.

Jedes Klassenzimmer im Altbau der Bildungseinrichtung sei nun nach dem neusten Stand ausgestattet, erläuterte der IT-Administrator der Gemeinde, Adrian Beer. Er verwies darauf, der Neubau besitze von Beginn an eine moderne Ausstattung, wenn auch nicht die in der jetzigen Kapazität des alten Gebäudes.

In allen Unterrichtsräumen gibt es entsprechende Anschlüsse für eine „Tafelkombination“ aus Smartboard, das beispielsweise Bilder aus dem Internet online abrufen kann, und Whiteboard. Zudem kann ein Notebook-Wagen, der als Access Point fungiert, angeschlossen werden. Das bedeutet, in dem Raum, wo der Wagen angeschlossen wird, gibt es WLAN.

Lesen Sie auch

- [Ehemalige Zeuthener Lehrerin verstorben: Kolleginnen erinnern sich an Sieglinde Fett](#)

„Wir wollten nicht die ganze Schule ausstrahlen. Der Fokus liegt ja auch nicht darauf, dass die Kinder ständig im Netz unterwegs sind, sondern das Digitale soll nur unterstützen“, sagt Beer. Wann die entsprechende Hardware kommt, damit die Kinder starten können, kann er allerdings noch nicht sagen. „Gegenwärtig sind wir dabei, die Ausstattung auszuschreiben. Die Produktpreise sind explodiert und unsere Kalkulation haut nicht mehr hin. Wo beispielsweise vorher 150 Euro für einen Bildschirm bezahlt wurde, zahlen Sie heute 500 Euro. Das ist bei anderen Produkten ähnlich. Außerdem ist der Markt leer gefegt“, so der Administrator. Er erklärt, dass sich zudem die Schule beispielsweise keinen bestimmten Computer wünschen kann, sondern produktneutral ausgeschrieben werden müsse.

Der MAZ-Freizeit-Newsletter für Brandenburg

Raus aufs Land: Jetzt kostenlos für unseren Newsletter anmelden und sich dann jeden Donnerstag nach Brandenburg entführen lassen!

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

An der Abnahme in der Grundschule nahmen neben Vertretern des Planungsbüros und der ausführenden Firma unter anderem Bürgermeister Jörg Jenoch und Bauamtsleiterin Claudia Weiß teil. Das Bauamt wird die Anlage warten und ist auch für technische Mängel zuständig.

Die Abnahme verlief reibungslos und ohne Beanstandungen. „Wenn wir am Ende eines Projekts so zufrieden dastehen und uns in die Augen gucken können, das ist doch sehr gut. Ich hoffe auf eine weitere Zusammenarbeit“, sagte der Bürgermeister an die Firmenvertreter gewandt und bedankte sich bei allen Beteiligten.

Von Heidrun Voigt